

Zielsetzung

Schreiben an der Universität

Schreiben an der Universität ist ein Schreiben unter spezifischen Bedingungen. Es gelten Regeln (z. B. im Umgang mit Formalia wie Zitaten) und Anforderungen (z. B. im Einsatz von Wissenschaftssprache), die zudem kulturellen Einflüssen unterliegen.

Die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit unterstützt Studierende, Tutoren und Lehrende dabei, sich dieser Bedingungen, Anforderungen und Einflüsse bewusst zu werden und sie aktiv in das eigene Schreiben bzw. in die Betreuung einzubringen.

Denn: Wer die Faktoren kennt, die das Schreiben beeinflussen, kann den Anforderungen akademischen Schreibens besser gerecht werden. Schreiben ist eine Schlüsselkompetenz für den Studienerfolg.

Mehrsprachigkeit

Verschiedene Sprachen verstehen und sprechen zu können, ist nützlich und wertvoll. Trotzdem haben viele Studierende in ihrer Schulzeit die Erfahrung gemacht, dass ihre Mehrsprachigkeit als Hindernis gesehen wurde. Dieser Widerspruch wird von uns ernst genommen und diskutiert. Wir zeigen Möglichkeiten auf, wie Mehrsprachigkeit aktiv beim Schreiben genutzt werden kann und wie Lehrende sich mit den spezifischen Bedürfnissen mehrsprachiger Studierender auseinandersetzen können.

Lernen und Lehren im Team

Im Projekt und im Arbeitsbereichs DivER tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten mit den Studierenden in der Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit eng zusammen. Wir verstehen uns als Team, in dem sich Kompetenzen im gegenseitigen Austausch entwickeln. Die Ausbildung zur Schreibberaterin/zum Schreibberater eröffnet die Möglichkeit, in sprachlich heterogenen Lernumfeldern Lehr- und Beratungserfahrung zu sammeln.

Über uns

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin

Dr. Dagmar Knorr
Alsterterrasse 1, Raum 521
Tel. 040 42838-9342
dagmar.knorr@uni-hamburg.de

Projektleitung

Prof. Dr. Ursula Neumann
Alsterterrasse 1, Raum 509
Tel. 040 42838-2170
ursula.neumann@uni-hamburg.de

Postanschrift

Universität Hamburg
Universitätskolleg
Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

schreibwerkstatt.msp@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/schreibwerkstattmehrsprachigkeit
www.facebook.com/schreibwerkstattmehrsprachigkeit
www.universitaetskolleg.de

Die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit ist Teil des Universitätskollegs und des Arbeitsbereichs DivER (Fakultät für Erziehungswissenschaft) der Universität Hamburg. Im Universitätskolleg gehört die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit zum Handlungsfeld „akademisches Schreiben“, das zusammen mit Projekten zum „akademischen Lernen“ das Handlungsfeld „Studieren lernen“ bildet.

Das Universitätskolleg wird im Rahmen des Qualitätspakts Lehre vom BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 finanziert.



SCHREIBWERKSTATT MEHRSPRACHIGKEIT



Zeichnung: Tina Werner

Für Studierende und Lehrende

Beratung für Studierende

Offene Schreibwerkstatt

Montags, 10:00–11:30 Uhr und nach Absprache; studentische Schreibberaterinnen und -berater sprechen mit Studierenden über Texte, beantworten Fragen und geben Anregungen zur Überarbeitung.

Schreibzeit

Mittwochs, 10:00–12:30 Uhr; gemeinsam mit einer Einschreibeübung beginnen, dann still am eigenen Text arbeiten – wir bieten Interessierten hierfür Zeit und Raum.

Workshops

Workshops werden unregelmäßig zu verschiedenen Themen angeboten, z. B. dem Umgang mit Quellen, dem Zitieren und Paraphrasieren sowie der Entwicklung eines positiven Zugangs zur eigenen Mehrsprachigkeit beim Schreiben.

Schreibmarathon

5 Tage hintereinander, insgesamt 42,19 Stunden, um Textprojekte voranzubringen oder abzuschließen. Wir beraten – Sie schreiben. Zweimal jährlich: Februar und August. Nächster Termin: 22.–26.02.2016.

Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

Gegen die Aufschieberitis! Von 16–24 Uhr wird beraten, geschrieben und in Workshops zu Themen akademischen Schreibens gearbeitet. Nächster Termin: 18.02.2016, Ort: Staats- und Universitätsbibliothek.

Online-Angebot

www.uni-hamburg.de/schreibwerkstattmehrsprachigkeit

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Web-Site. Tipps und Materialien rund um das akademische Schreiben stellen wir allen Interessierten auf unserer Homepage im Bereich „Material“ zur Verfügung. Hierzu gehört eine Zusammenstellung von Richtlinien zum Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, die an den verschiedenen Fakultäten der Universität Hamburg gelten, sowie eine Link-Sammlung zu anderen Schreibwerkstätten und -zentren, über die auf Online-Kurse und Materialien zu verschiedensten Aspekten akademischen Schreibens (auch auf Englisch) zugegriffen werden kann.

Qualifikation für Tutorinnen und Tutoren

Ausbildung „Schreibberaterin/Schreibberater“

Kenntnisse über das Schreiben und über den Umgang mit Schreibenden und deren Texten fördern die eigene Schreib- und Textkommentierungskompetenz. Es werden Kenntnisse über den Schreibprozess, Beratungs- und Kommentierungsstrategien sowie DaZ/DaF vermittelt und erprobt. Die Arbeit mit mehrsprachigen Schreibenden stellt spezifische Anforderungen, da nicht nur akademische Schreibkompetenzen vermittelt, sondern auch Phänomene der Wissenschaftssprache Deutsch expliziert werden müssen. Die Ausbildung eignet sich für alle Studierenden, die Interesse am Schreiben und an Sprache haben. Eigene Mehrsprachigkeit ist vorteilhaft, aber keine Bedingung.

Bei erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat „Schreibberaterin/Schreibberater“ verliehen.

Die Ausbildung kann auf das „Certificate Intercultural Competence“ angerechnet werden.

Schreibdidaktische Schulungen von Fachtutorinnen und Fachtutoren

Für Fachtutorinnen und -tutoren bieten wir Schulungen an, in denen schreibdidaktische Grundlagen, Spezifika der Wissenschaftssprache Deutsch und konstruktives Kommentieren von Texten vermittelt werden. Spezifische Wünsche werden gern berücksichtigt.

Angebote für Lehrende

Workshops

Für Lehrende finden unregelmäßig Workshops zu den Themen „Schreibprojekte von Studierenden begleiten“ und „konstruktiv Texte kommentieren“ statt.

Individuelle Unterstützung

Wir bieten interessierten Lehrenden Unterstützung im Umgang mit folgenden Themen:

- Einbeziehung des Konzepts „schreibintensive Lehre“ in Veranstaltungen
- Umgang mit Texten mehrsprachiger Studierender
- Konstruktives Textfeedback
- Formulierung von Schreibaufgaben



Zeichnung: Tina Werner